

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Wolfgang Hirsch

04.05.1999

<http://idw-online.de/de/news10887>

Forschungsprojekte
Biologie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Informationstechnik, Medizin
überregional

Neue Projekte zur Immunbiologie

Jena. (04.05.99) Gemeinsame Forschungsprojekte zur vergleichenden Immunologie strengt der amerikanische Immunologe Prof. Dr. Edwin L. Cooper von der University of California at Los Angeles gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Bosch vom Institut für Spezielle Zoologie der Universität Jena und Dr. Ellen Kauschke von der Universität Greifswald an.

Cooper, der international als Nestor der vergleichenden Immunologie gilt, erhielt den mit 75.000 Mark dotierten Humboldt Forschungspreis der Alexander-von-Humboldt-Stiftung. Dieser Preis wird verliehen, um den naturwissenschaftlichen Forschungsaustausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten zu intensivieren.

In den nun beginnenden Projekten soll am Süßwasserpolyphen Hydra und am Regenwurm als einfachen Modellorganismen untersucht werden, wie das Immunsystem bei relativ einfachen Tieren funktioniert. "Uns interessieren grundsätzlich die molekularen Mechanismen, wie ein Organismus zwischen Selbst und Nicht-Selbst unterscheidet", erläutert Prof. Dr. Bosch. "Wenn wir dies bei unseren Modellorganismen erkannt haben, sind stammesgeschichtliche Schlüsse auf die ungleich komplexere Immunabwehr von Wirbeltieren - also auch der des Menschen - möglich."

Für die Jenaer Forschung bedeutet die Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Wissenschaftler eine hohe Anerkennung für die bisherigen Leistungen, aber auch einen wesentlichen Schub nach vorn. "Wir sind sehr glücklich, mit einem so renommierten Kollegen wie Edwin Cooper zusammenarbeiten zu können", kommentiert Prof. Bosch. Cooper wird seine Forschungsaufenthalte in Deutschland auf mehrere Abschnitte in den nächsten drei Jahren verteilen. Bereits im Juli leitet er an der Friedrich-Schiller-Universität eine internationale Konferenz über die "Evolution des Immunsystems".

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Thomas Bosch
Tel.: 03641/949160, Fax: 949162
e-mail: bosch@pan.zoo.uni-jena.de

Friedrich-Schiller-Universität
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Wolfgang Hirsch
Fürstengraben 1
07743 Jena
Tel.: 03641/931031
Fax: 03641/931032
e-mail: h7wohi@socrates.verwaltung.uni-jena.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.zoo.uni-jena.de/~lohmann/bosch.htm>